

Engagement für eine gute Sache Freiwilliges Soziales Jahr – FSJ - im Haus St. Elisabeth

Das FSJ bietet jungen Menschen nach der Schulzeit, in einem zeitlich begrenzten Rahmen, eine gute Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren, eventuelle Wartezeiten auf Studien- oder Ausbildungsplatz zu überbrücken und sich in der Begegnung mit Menschen sozial zu engagieren und somit die Chance, ihre Persönlichkeit weiter zu entwickeln.

Das Haus St. Elisabeth ist ein Senioren- & Pflegezentrum mit unterschiedlichen Angeboten, in dem es vielfältige Einsatzmöglichkeiten für junge Menschen gibt, die sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr entscheiden. Die Betreuung und Versorgung älterer Menschen ist ein Aufgabenbereich, der sich von der Pflege und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, über Begleitung bei Arztbesuchen, bis hin zu ganz alltäglichen Beschäftigungen, wie zum Beispiel Gesellschaftsspiele, Spaziergänge, Vorlesen, Unterstützung bei gemeinsamen Koch- oder Backrunden oder einfach einem freundlichen Gespräch erstrecken.



In der Pflege unterstützen die FSJ´ler das Pflegepersonal bei der Versorgung der Bewohner, wie beispielsweise bei der Körperpflege oder dem Essen austeilen und können dabei einen Eindruck über das Berufsbild der Altenpflege gewinnen. Mit den Bewohnern werden aber auch die hauseigenen Kaninchen versorgt, die neben Hunden lebendige Begegnungen bedeuten.

Auch im Sozialen Dienst arbeiten wir für und mit den Menschen, wobei für die FSJ´ler die Begleitung der Bewohner zu Veranstaltungen wie Kegeln, Singen, Basteln, Spielerunden sowie Gottesdienstbesuchen und Arztterminen ein wichtiger Bestandteil ihrer Tätigkeit ist. Auch die gemeinsamen Aktionen mit den Kooperationspartnern Anne-Frank-Schule und Kindertagesstätte St. Lambertus unterstützen die FSJ´ler des Sozialen Dienstes.



Ebenso bietet auch der Technische Dienst, der Arbeiten in Haus und Hof verrichtet, eine abwechslungsreiche Tätigkeit, bei der handwerkliches und technisches Interesse begrüßenswert ist, und eine gute Vorbereitung für eine Ausbildung in handwerklichen Berufen sein kann. Die Tätigkeiten reichen von der Haustechnik bis zur Gartenpflege. Allrounder in allen Bereichen.

Für welchen Bereich sich ein junger Mensch auch interessiert oder entscheiden mag - sowohl für die zukünftige Berufswahl, als auch für die persönliche Entwicklung sind die Erfahrungen des FSJ von großem Wert. Im Haus St. Elisabeth haben bereits einige FSJ´ler nach diesem Jahr der Orientierung eine Ausbildung zum(r) examinierten Altenpfleger(in) begonnen. Aber auch zum zweiten Ausbildungsbereich der Hauswirtschaft kann dies eine sinnvolle Brücke zwischen Schule und beruflicher Perspektive sein.

Wenn sich ein junger Mensch zwischen 16 und 27 Jahren zu einem FSJ entschließt, sollte sie/er sich bei einem Träger bewerben; des können das Erzbistum Köln, das Deutsche Rote Kreuz oder auch andere Träger sein. Der FSJ´ler wird während seiner Dienstzeit von diesem Träger und der Einrichtung, in der er tätig ist, pädagogisch begleitet.

Beginn des FSJ ist in der Regel der 01.08. (oder 01.09.), die Dauer beträgt 12 Monate und kann auf maximal 18 Monate erweitert werden. Während dieser Zeit bleibt der Anspruch auf Kindergeld bestehen. Der FSJ´ler erhält vom jeweiligen Träger ein monatliches Entgelt und wird beitragsfrei kranken- und sozialversichert.

Im Haus St. Elisabeth haben wir bisher sehr gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit jungen Menschen im FSJ gemacht und freuen uns auch weiter auf junge Menschen, die Interesse am Einsatz in Sozialen Bereichen haben, sich engagieren wollen, um so einen ersten Einblick in die verschiedenen Berufe im Bereich „Altenpflege“ gewinnen zu können.

Weitere Infos erhalten Sie gerne unter ☎ 02104/7920, per info@st-elisabeth-mettmann.de oder besuchen Sie uns unter

www.st-elisabeth-mettmann.de

Haus St. Elisabeth, Düsseldorf Straße 20, 40822 Mettmann